

# NEWSLETTER

## Nr.: 01-2016

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Sehr geehrte Vertreter der Kommunen,  
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehren,

mit der ersten Ausgabe des TTB-Newsletters möchten wir Sie über wichtige Erkenntnisse bezüglich der Einführung des Digitalfunks im ILS-Bereich Traunstein informieren.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Wünsche haben, dürfen Sie uns gerne kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen



Josef Gschwendner  
Geschäftsführer ZRF



Anton Groschack  
Projektleiter Digitalfunk



Martin Schupfner  
Leiter der TTB

Erstellt	Ersteller	Freigegeben	Version	Seite
12.04.2016	Schupfner	Gschwendner	1.0	1

## **Einführung Digitalfunk im ILS Bereich Traunstein zum 01.10.2016**

Es wird angestrebt, den Wechsel von Analog- auf Digitalfunk zum 01.10.2016 zu vollziehen. Ab diesem Zeitpunkt soll der Funkverkehr mit der ILS nur noch digital abgewickelt werden. Nach Möglichkeit sollten bis zu diesem Zeitpunkt sämtliche Feuerwehrfahrzeuge umgerüstet worden sein. Der Analogfunk muss jedoch bis auf weiteres als Rückfallebene in den Feuerwehrfahrzeugen vorgehalten werden.

Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt der Funkverkehr mit der ILS Traunstein ausschließlich über 4m-Analogfunk.

Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme des digitalen Einsatzstellenfunk (DMO), als Ersatz für den 2m-Analogfunk, wird vom jeweiligen Landratsamt bzw. von der Kreisbrandinspektion eigenständig festgelegt, falls dies bereits vor dem 01.10.2016 erfolgen soll. Hierbei ist auf folgendes zu achten:

- Die Feuerwehren müssen geschult sein und sich ausschließlich an die Festlegungen des taktischen Einsatzkonzepts Digitalfunk halten. Eigenständige einsatztaktische Festlegungen sind nicht statthaft.
- Es ist darauf zu achten, dass aus Sicherheitsgründen zusätzlich zum Digitalfunk immer analoge 2m-Funkgeräte mitgeführt werden müssen. Dies ist für landkreisübergreifende Einsätze oder Einsätze mit Feuerwehren bzw. anderen Organisationen, die den Digitalfunk noch nicht in Betrieb genommen haben wichtig, um eine reibungslose Kommunikation im Einsatzfall sicherzustellen.

## **Rückmeldung von Fahrzeugeinbauten bis 29.04.2016**

Um einen aktuellen Überblick über den Einbaustand der Digitalfunkgeräte in die Feuerwehrfahrzeuge zu erhalten, bitten wir alle Feuerwehren bis Ende April den aktuellen Sachstand formlos per Email an [digitalfunk@ttb-traunstein.de](mailto:digitalfunk@ttb-traunstein.de) mitzuteilen. Falls bis zu diesem Zeitpunkt noch kein Einbau erfolgt ist, bitten wir ebenfalls eine Mitteilung mit dem geplanten Einbauzeitpunkt, sowie nach erfolgtem Einbau die Vollzugsmeldung. Erst wenn alle Feuerwehrfahrzeuge umgerüstet sind, kann letztendlich auch ein Umstieg in das Digitalfunkzeitalter, wie oben beschrieben zum 01.10.2016, erfolgen.

## **Bestellung von Festfunkstellen (FRT's)**

Da das Digitalfunknetz nunmehr vollumfänglich zur Verfügung steht, kann mit der Planung Festfunkstellen in den Feuerwehrgerätehäusern begonnen werden. Alle Digitalfunkgeräte, welche mit einer fixen Antenne in einem Feuerwehr-Gerätehaus betrieben werden, gelten als Festfunkstelle (FRT) und sind deshalb genehmigungspflichtig! Dies ist auch der Fall, wenn ein Handfunkgerät über eine externe fixe Antenne im Feuerwehrhaus betrieben wird!

Da bei der Planung der FRT's sehr viele Faktoren beachtet werden müssen (Anzahl der Sprechstellen, Art der Antenne, Montageort der Antenne usw.) empfiehlt die TTB Traunstein, die Planung der Dienststellen zusammen mit einer Funkwerkstätte durchzuführen und im Anschluss die benötigten Komponenten zu bestellen. Hier muss (bei förderfähigen FRT's) zwingend die Förderfähigkeit gemäß Sonderförderprogramm Digitalfunk beachtet werden.

Erstellt	Ersteller	Freigegeben	Version	Seite
12.04.2016	Schupfner	Gschwendner	1.0	2

## TTB – Newsletter

---

Die Formulare für die Planung der FRT's können formlos per Mail über die TTB Traunstein angefordert werden: [digitalfunk@ttb-traunstein.de](mailto:digitalfunk@ttb-traunstein.de)

Dies sind insbesondere folgende Dokumente:

- Formular Dämpfungsberechnung der Antennenanlage
- Übersicht der Best-Server-Situation zur Bestimmung der Antennenmontage
- Anmeldeformular FRT-Standorte

Die aufgeführten Formulare müssen vollständig ausgefüllt an die TTB Traunstein übersandt werden, diese übernimmt dann die weitere Bearbeitung. Wir bitten um Beachtung, dass der Prüfungs- und Genehmigungsprozess bei den verschiedenen Institutionen ca. 4 bis 6 Monate in Anspruch nimmt.

Erst nach Eingang der Standortgenehmigung, wird die BOS-Sicherheitskarte der betreffenden Funkgeräte durch die TTB Traunstein aktiviert bzw. freigeschaltet.

### Digitalfunk – Stammdatenerfassung in der ILS Traunstein

Derzeit werden alle Daten der Digitalfunkgeräte im Einsatzleitsystem der ILS Traunstein erfasst. Leider können diese bereits erfassten Datensätze nicht „inaktiv“ gesetzt werden, so dass alle erfassten Geräte auch im Einsatzleitsystem aktiv sind. Deshalb könnte es vorkommen, dass durch Schulungsmaßnahmen der Status der Einsatzfahrzeuge verändert wird, was wiederum alarmierungsrelevant ist (Fahrzeuge im Status ⑥ werden nicht alarmiert). Wir empfehlen deshalb folgendes Vorgehen:

- Bei Schulungen nur den Status ① oder ② drücken bzw. senden.
- Nach Abschluss der Schulungsmaßnahme müssen alle Geräte wieder in den jeweils aktuellen Status (meist Status ②) gesetzt bzw. gedrückt werden.

### Tetra-Notrufe im TMO-Modus zu Schulungszwecken

Die ILS Traunstein ist seit Ende Februar vollumfänglich an den Digitalfunk angebunden und kann auch Tetra-Notrufe empfangen. Deshalb bitten wir darum, dass **keine** Tetra-Notrufe im TMO Modus zu Schulungszwecken abgesetzt werden, da es hierdurch zu Störungen des ILS-Betriebsablaufs kommen kann. Die Notruffunktion ist ausschließlich im DMO-Modus zu testen. Ferner kann eine gesicherte Annahme des Tetra-Notrufs im TMO-Modus derzeit noch nicht sichergestellt werden. Die TTB/ILS Traunstein wird die Feuerwehren hierüber auf dem Laufenden halten.

### Empfehlung für organisationsinterne Tests

Die Testphase II mit den vordefinierten Tests der Projektgruppe DigiNet wurde erfolgreich abgeschlossen und die Testergebnisse sind durchwegs positiv. Die Vorgabe des Landes Bayern für eine 96%ige Funkversorgung für das Freifeld (Handfunkgerät in Kopftrageweise im Freien) sowie in Siedlungsflächen (Handfunkgerät in Gürteltrageweise im Freien) wurden übertroffen. Zusammenfassend kann mitgeteilt werden, dass es keinerlei kritische Fehler gab, das Netz in unserem Bereich stabil arbeitet und eine sehr gute Sprachqualität vorhanden ist.

Erstellt	Ersteller	Freigegeben	Version	Seite
12.04.2016	Schupfner	Gschwendner	1.0	3

Für die nun stattfindende Testphase III empfehlen wir folgende organisationsinterne Tests:

- Erprobung der Funkversorgung im eigenen Schutzbereich in Abstimmung mit anderen BOS. (ACHTUNG: „Messungen“ sind ausschließlich mit dem Fahrzeugfunkgerät (MRT) und nicht mit einem Handfunkgerät (HRT) aussagekräftig. Bei geringer Feldstärke muss ein Bereich von 30 x 30 Metern betrachtet werden. Sollte im gesamten Bereich von 30 x 30 Metern keine Feldstärke (keine Balkenanzeige) vorhanden sein, dann ist eine Meldung an die TTB Traunstein erforderlich. Hierzu wird im Downloadbereich der TTB-Homepage ([www.ttb-traunstein.de](http://www.ttb-traunstein.de)) ein entsprechendes Meldeformular zur Verfügung gestellt. Dieses Formular ist auszufüllen und bis **spätestens 30.06.2016** an die TTB zu übermitteln. Die TTB Traunstein wird die Meldungen sammeln und anschließend gegebenenfalls gesammelt an die AS-Bayern übermitteln.
- Bei der Einsatzplanung für große Objekte ist die Funkversorgung innerhalb des Gebäudes mittels DMO zu testen. Hierzu empfehlen wir, dass die ggf. benötigten Repeaterstandorte, sowie der Standort der Einsatzleitung im Feuerwehr-Einsatzplan eingezeichnet werden sollen (Pro Sprechgruppe ist nur 1 Repeater möglich!). Weiterhin ist beim Standort der Einsatzleitung die TMO-Funkversorgung zu testen. Am Feuerwehr-Bedienfeld (FBF / FIBS) einer Brandmeldeanlage sollte nach Möglichkeit auch eine TMO-Funkversorgung mittels HRT möglich sein.

### Update der Digitalfunkgeräte

In den nächsten Monaten (April / Mai / Juni) müssen die mit dem Softwarestand MR 10.6.10 (MRT) sowie MR 5.14.10 (HRT) ausgelieferten Geräte auf den neuen Softwarestand MR 14 upgedatet werden. Hierzu werden wir die Feuerwehren (Kommandanten) kontaktieren und einen Updatetermin vereinbaren. Für das Update müssen alle Digitalfunkgeräte inkl. Bedieneinheiten am Feuerwehrhaus vorhanden sein. Bestenfalls sind die MRT's schon in den Fahrzeugen verbaut. Bitte lassen Sie sich von Ihrer Einbaufirma eine Dokumentation erstellen, in der ersichtlich ist, wo der USB-Programmierstecker zu finden ist.

### Tests von Audio-Zubehör für Digitalfunkgeräte (Hör- / Sprechgarnituren)

Derzeit findet in der TTB Traunstein ein intensiver Test der Audio-Zubehör (Hör- / Sprechgarnituren) für Digitalfunkgeräte statt. Hierzu werden von verschiedenen Herstellerfirmen Test-Zubehöerteile angefordert und in enger Zusammenarbeit mit den Kreisbrandinspektionen auf Praxistauglichkeit geprüft.

Im Nachgang wird eine Liste mit den Testergebnissen erstellt, die den Feuerwehren / Kommunen zur Verfügung gestellt wird. Hierin sind dann die Zubehöerteile enthalten, die problemlos mit den Motorola-Digitalfunkgeräten eingesetzt werden können bzw. von der TTB Traunstein / Kreisbrandinspektionen empfohlen werden.

Die Zubehöerteile können dann im Anschluss über jeden beliebigen Funkhändler bezogen werden.

Erstellt	Ersteller	Freigegeben	Version	Seite
12.04.2016	Schupfner	Gschwendner	1.0	4

## **Bestellung von weiteren Digitalfunkgeräten / BOS-Sicherheitskarten**

Da die Erstbeschaffung nun abgeschlossen ist, hat die TTB Traunstein nur mehr eine begrenzte Menge an BOS-Sicherheitskarten vorrätig. Um Engpässe zu vermeiden, bitten wir um eine frühzeitige formlose Mitteilung per Email [digitalfunk@ttb-traunstein.de](mailto:digitalfunk@ttb-traunstein.de) (mit Anzahl der benötigten BOS-Sicherheitskarten), wenn weitere Bestellungen von Digitalfunkgeräten geplant sind.

### **Die Lieferzeit der BOS-Sicherheitskarten beträgt im Moment ca. 4 bis 6 Monate!**

Sollten nicht genügend BOS-Sicherheitskarten in der TTB Traunstein vorrätig sein, können wir die bestellten Funkgeräte nicht an die Feuerwehren ausliefern, bzw. die Feuerwehren mit diesen Funkgeräten am BOS-Digitalfunk teilnehmen!

## **Reparatur von defekten Digitalfunkgeräten sowie Zubehör**

Da nun schon sehr viele Digitalfunkgeräte im Umlauf sind, kommt es vereinzelt vor, dass teilweise Fehlfunktionen auftreten. Die defekten Funkgeräte werden über die TTB Traunstein an die Fa. Motorola zur Reparatur versandt. Der Versand erfolgt in versiegelten Transportbehältern, welche direkt von Motorola bereitgestellt werden. Um die Transportwege für die Feuerwehren möglichst gering zu halten, wurden in den Landratsämtern AÖ, BGL, MÜ Servicestellen zur Abgabe von defekten Endgeräten eingerichtet. Für den Landkreis Traunstein ist die Servicestelle direkt die TTB Traunstein. An diesen Servicestellen werden die Funkgeräte vom TTB-Personal abgeholt und nach Reparatur zeitnah wieder ausgeliefert. Für anstehende Reparaturaufträge wurde ein Formular erstellt, welches auf der TTB-Homepage im Downloadbereich bereitgestellt wird. Jedem zu reparierenden Funkgerät ist ein ausgefülltes „Reparaturformular“ mit dem notwendigen Angaben beizulegen.

Für das Zubehör, welches über den Rahmenvertrag der Ausschreibung beschafft aber nicht von Motorola hergestellt wird (dies sind z.B. Ladeschalen, Antennen, Koppler, Filter, usw.), ist die Firma Abel & Käufl direkt von den Feuerwehren zu kontaktieren. Dies geschieht über ein Ticketsystem, welches unter folgender Internetadresse erreichbar ist: <https://support.abel-kaeufl.de/>

Bei Unklarheiten kann eine Abklärung ob es sich um ein Motorola- oder Fremdzubehör handelt über die TTB Traunstein erfolgen.

Der Einsendung ist dann eine Kopie des vollständig ausgefüllten Tickets beizulegen (auch ein Screenshot ist ausreichend) um den späteren Wareneingang bei Abel & Käufl zuordnen zu können.

Erstellt	Ersteller	Freigegeben	Version	Seite
12.04.2016	Schupfner	Gschwendner	1.0	5